

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 5 (1883)
Heft: 15

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 15 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau L. in A. Für Beantwortungen im Briefkasten wird keinerlei Gebühr entgegengenommen, wir lassen daher den eingehenden Betrag an Sie zurückgehen. Dagegen können wir uns nicht verpflichten, gewünschte Beantwortungen auf vorgeschriebene Zeit zu erledigen. Es gehen wöchentlich so viele Anfragen ein, daß wir selten im Falle sind, Alles in einer Nummer zu erledigen. Noch schlimmer ergeht es denjenigen Anliegen, die private Abwanderung erheischen; diese sind oft, beim besten Willen, den freundlichen Wünschen gerecht zu werden, auf langes Warten angewiesen. — Zum Vertreiben der Warzen bedient man sich folgender Mittel: Man schält die Hornschicht behutsam ab, ohne daß Blutung entsteht, und legt dann in Weingeist getauchte Kompressen auf, die man wiederholt, so bald sie trocken geworden sind. Hat man dazu keine Zeit, so macht man die Umschläge Nachts, was natürlich die Heilung verzögert. Die Warzenmasse verwandelt sich in eine graue, schwarz-punktierte Schicht, die man abschabt und wieder mit Essig ätzt. So fährt man mit Vermeidung jeder Blutung 6—8 Tage lang fort, bis auch die kleinste Spur der Warze verschwunden ist. Das Verfahren läßt sich auch bei Hühneraugen anwenden.

A. P. Der Geruch von Terpentin ist den Mäusen zuwider. Verstopfen Sie die Köcher mit Papier oder Zeugstücken, die mit dem Öle getränkt sind, so wird der Kästen verschont bleiben. — Für Vertilgung von Wanzen gibt es einige probate Mittel. Ist eine Bettstelle mit diesem Ungeziefer befallen, so streicht man die Köcher und Fugen derselben sorgfältig mit Unschlitt aus. Gilt es dagegen Wände und Böden eines Zimmers davon zu befreien, so legt man ein Bündel der an Wänden, auf Schutt oder an Mauern wachsenden Stinfresse (Lapidum rudicale) in dasselbe, so wird man in kurzer Zeit an den Zweigen und Blättern derselben ganze Klumpen tot finden. Eine nachherige Auswäschung mit einer kochenden Alaunlösung oder ein Ausstreichen der Fugen und Ritzen mit Unschlitt wird auch die Brut vollständig zerstören.

Mosafie G. in B. Die vom Schweiß oder von der Sonne entstandenen gelben Flecken im blauen Kleide entfernen Sie folgendermaßen: Mit Salmiatgeist, der zur Hälfte mit Wasser verdünnt ist, bestreicht man den Stoff (gleichviel, Woll oder Seide) und überträgt die betreffenden Stellen mit einem feinen des nämlichen Stoffes, worauf die Farbe zurückkehrt. Soll der Gegenstand nachher ausgebleicht werden, so darf dies nicht sogleich geschehen. — Die lästigen Flecke aus schwarzen Kleibern behandeln Sie folgendermaßen: Man kocht eine Hand voll Feigenblätter in 3 Liter Wasser, bis das Wasser zur Hälfte eingedunstet ist. In diesen Abzug taucht man einen Schwamm und reibt damit die Stoffe ab; auf diese Weise lassen sich auch Crepe-Hüte und Schleier wieder aufrichten, doch muß der Schwamm für diesen Stoff gut ausgedrückt werden.

Frau Maria G. in B. Ein Inzerat in unserem Blatte wird den besten Erfolg haben. **Frauenverein in P.** Die neu in den Handel gebrachten Carbon-Natron-Kohlen haben wir selbst in Gebrauch gezogen und sind dieselben von uns als ganz vorzügliches Präparat befunden worden. Wir haben verschiedene Tage in geschlossenem Raum damit geatmet und haben nicht den mindesten Nachschmerz verspürt, obwohl wir sonst für dergleichen sehr empfindlich sind. Die Carbon-Natron-Kohle verbindet mit anhaltender starker Heizkraft die angenehme und leichte Handhabung, und es kann zum Glätten damit irgend ein System von Kohleneisen verwendet werden. Ein Versuch damit wird Sie nicht nur zufrieden stellen, sondern sehr erfreuen. Wir haben diese Kohlen verschiedentlich probieren lassen und es wurde uns überall das nämliche günstige Resultat gemeldet. — Die einzige Bezugsquelle ist die Firma Steinlin zur Schlinge in St. Gallen. Ueber die annoncierten Carbon-Natron-Deien hatten wir noch keine Gelegenheit, uns ein auf eigene Erfahrung begründetes Urteil zu bilden; sobald dies geschehen, werden wir Ihnen auch dieses nicht vorenthalten.

Fr. M. G. Sie sind mit Vergnügen der Abonnementsliste wieder eingereiht; Nachlieferung ist durch die Expedition besorgt, ebenso die Einbanddecken und die Notierung der neuen Adressen. Jahrgang 1879 ist leider vergangen und unsere Bemühungen, denselben zurückzukaufen, waren bis jetzt umsonst; dagegen ist vielleicht eine freundliche Abonnentin, die im Verlaufe aller Jahrgänge ist, so geübt, Ihnen die Blätter von 1879 leihweise abzugeben. —

Die Wiederholung des Gewünschten kann auf die geeignete Art erfolgen.

Frau J. P. M. Es ist leider wahr, daß das Gebahren eines Theiles unserer männlichen Jugend rückwärts ist und roß, aber wir möchten den Müttern und Schwestern doch zu bedenken geben, daß ein Theil der Schuld an diesem Uebel dem Frauengeschlechte muß zugeschoben werden. Eine liebevolle, verständige und pflichtgetreue Mutter wird schon frühe darauf hin wirken, ihren Söhnen die größte Achtung vor dem weiblichen Geschlechte einzufößen, indem sie ihnen ein hohes und schönes weibliches Ideal vorlebt. Ein Sohn, der seine Mutter verehrt, und ein Bruder, der seine Schwester hochachtet, wird nicht hölzernen Fugen bleiben, wenn eine Dame sich irgendwo umsonst nach einem Plaze umsieht, er wird auch dem alten Mütterchen gerne eine Kiste abnehmen und sie hülfreich unterstützen, und wird körperliche und geistige Gebrechen seiner Mitmenschen mit den Augen der mitleidsvollen Liebe betrachten und beurtheilen, anstatt wie dies so oft geschieht, dieselbe zu einer Zielscheibe des Witzes und Spottes zu machen.

Junge Mutter. Kleiden Sie Ihre Kleinen ja nicht allzufrüh in sommerliche Stoffe; so lange Frost und Schnee sich bei uns noch so heimlich fühlen, sind die Winterkleider unbedingt geboten.

Hausfrau in F. Kaufen Sie lieber noch lebhafte Kartoffeln und machen Sie beim Zusehen in jeden derselben einen Schnitt, damit die scharfen wässerigen Bestandtheile entweichen können; von roh geschälten Kartoffeln wird das Kochwasser, wenn es zum Kochen gekommen ist, abgeseiht und durch reines, frisches Wasser ersetzt. Auf diese Weise behandelt, bleiben die Kartoffeln noch lange gut und dem Magen zuträglich.

Briefkasten der Expedition.

L. & Cie., Portova. Ihre Anweisung pro I. Semester 1883 (Fr. 4. 30) ist uns eingegangen.

E. Schl. in B. Der eingekaufte Betrag ermöglicht noch ein paar weitere Einrückungen.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegheren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namensnennung gegen gleiche Taxo sofort befördert.

1017] Bei einem Lehrer des Kantons Appenzel könnten einige Knaben, welche die Primar- oder Realschule zu besuchen hätten, in Pension genommen werden. — Konditionen sehr billig; familiäre Behandlung, stete Beaufsichtigung, Nachhilfe, gute Kost und Pflege werden auf's Bestimmteste zugesichert. Günstige Referenzen stehen zur Verfügung.

Eine gebildete katholische Tochter, mit den weiblichen Handarbeiten vertraut, besonders im Nähen tüchtig, sowie in Kindererwartung und -Pflege bewandert, könnte zu einer braven katholischen Familie auf's Land placirt werden. [1018 Gute Empfehlung und Photographie erforderlich. Eintritt auf Anfang Juni.

Ein Fräulein (Schweizerin), gut empfohlen, sucht Stellung als Gesellschafterin. [918

Eine junge, in Führung eines Ladens und Besorgung der Hausgeschäfte praktisch erfahrene Tochter aus guter Familie sucht dem entsprechenden Stellung. Gute Empfehlungen achtbarer Persönlichkeiten anerboten. — Offerten vermittelt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [924

Ein treues, williges und reinliches Schweizermädchen findet bei einer bürgerlichen Privatfamilie im Toggenburg einen Platz. Zeugnisse erwünscht. Auskunft durch die Expedition. [1037

1035] Ueber den Sommer wünscht eine Tochter in einem Pfarrhause auf dem Lande, in gesunder Gegend, am liebsten im Oberlande, einen Aufenthalt zu machen, woselbst sie das Kochen gründlich erlernen könnte.

Eine Kindergärtnerin gesucht zu zwei Knaben von fünf und sechs Jahren. [1030

Ein zuverlässiges Mädchen (Deutschschweizerin), das Liebe zu Kindern hat und das Kleidermachen versteht, wünscht passende Stelle, wo es die französische Sprache lernen könnte. [1028

Zwei Näherinnen wünschen Anstellung in einem Konfektions- oder Weisswarengeschäft durch das Plazirungsbureau **Baldin** in Frauenfeld. [1031

Zwei guterzogene, gebildete junge Töchter, mit besten Zeugnissen und Empfehlungen versehen, suchen sich als **Erzieherinnen, Hauslehrerinnen oder Bonnes d'enfants** zu placieren. [1041 Gefällige Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Eine Tochter wünscht eine Stelle als Kammermädchen in einer honneten Familie. [1040 Offerten sub Chiffre P D 5810 an Orell Füssli & Cie in Bern.

Es wird in ein gutes Haus in Galarate (unweit Mailand) eine tüchtige Köchin gesucht, im Alter von 25—40 Jahren, die treu und fleissig ist und dabei intelligent genug, um sich in die dortigen Gebräuche und Einrichtungen zu gewöhnen. [1038

Anzeige für Eltern!

959] Eltern, welche gesonnen, ihre Knaben oder Töchter irgend welchen Beruf und mit demselben zugleich die zur Unentbehrlichkeit gewordene französische Sprache erlernen zu lassen, sowie solche, welche ihre Töchter zur Ausbildung in Küche und Haushalt und zur Erlernung der Sprache in rechtschaffenen Familien der französischen Schweiz placirt zu sehen wünschen, mögen sich vertrauensvoll adressiren an die von der hohen Regierung koncessionirte Plazirungsagentur von **Schmidt & Studer** in **Lausanne**, place de la Palud. 14.

Für Eltern.

Eine alleinstehende Wittve wünscht zur Gesellschaft ein oder zwei Töchtern in Pension zu nehmen. Nebst Erlernung der französischen Sprache könnten sie unter liebevoller, mütterlicher Pflege sich in allen erforderlichen Haus- und Handarbeiten ausbilden. Sehr mässiger Pensions-Preis.

Sich zu wenden an **Mme Marie Waelti-Buchi** in **Fleurier** (Neuchâtel). [1039

Töchter-Pensionat

Mme de Tanczos
Villamont-Dessus in Lausanne

könnte noch einige junge Töchter aufnehmen. Sorgfältige Erziehung, Familienleben, Unterricht im Hause, auf Wunsch Besuch der höheren Töchterschule. Referenzen bei Herrn Pfarrer Dupraz, Villamont 6, Lausanne, und Herrn Pfarrer Tissot, Sternacker, St. Gallen. [1004

Kleinern Landgeschäften oder Hansirern wäre günstige Gelegenheit geboten, aus einem Modewaaren-Geschäfte sehr verkäufliche Artikel zu wirklichen Ausnahmepreisen, um welche sie z. B. an Märkten u. s. w. genügend Absatz fänden, so lange Vorrath, zu beziehen. Näheres bei der Expedition d. Bl. [1032

Trunksucht

ist durch ein seit vielen Jahren bewährtes, ganz vorzügliches Mittel heilbar. Das Glück vieler Familien ist hierdurch wieder hergestellt worden, wie gerichtlich geprüfte Atteste aus allen Welttheilen beweisen. Wegen näherer Auskunft und Erlangung dieses ausgezeichneten Mittels wende man sich vertrauensvoll an **Reinhold Retzlaff**, Fabrikant, in **Dresden 10.** [943] (M Dr. 1680 L)

Pariser Modellhüte, garnirte Damen- & Kinderhüte empfiehlt stetsfort in reicher Auswahl das Modengeschäft von [1043 **L. Künzler-Graf, St. Gallen.**

Tournuren

empfehl bestens [1034 **August Zollikofer** zur Löwenburg, St. Gallen.

Monogramm-Kantschnk-Stempel.

906] Das Neueste für Wäschegegenstände zum Vordrucken mit Stempelfarbe oder Drucken mit waschächter Farbe, zu Fr. 2. — und Fr. 2. 50 (zwei oder drei Buchstaben enthaltend) sammt Farbe und Kasten, sowie aller Art solide **Kantschnk-Stempel** besorgt **C. Liebi**, Unterbälli Nr. 5, Thun.

Die Zürcher Sparherdfabrik

liefert **Sparkocher** für **Hôtels, Institute und Privaten** unter Garantie, ausgemauert à Fr. 40, 68, 75, 85, 96—110 etc. mit Wasserschiff. [952 Ferner zu billigsten Preisen:

Waschkesselherde, Waschmangel, Glätteöfen.

Beste Referenzen. **J. Müller**, Ingenieur, Seidengasse 14, Zürich.

Putz-Pomade, bestes, bewährtes Reinigungsmittel für metallene Gegenstände, per kleine Schachtel à 20 Cts., per grosse à 40 Cts., bei Abnahme von 6 Stück 10 % Rabatt, empfiehlt bestens [935 **J. Eicher, St. Gallen**, Flaschner und Lampist. Lampen- und Blechwaarenhandlung.

Eisen-Chocolade. Diese seit mehr als 20 Jahren bereite Chocolade ist das beste Mittel gegen Bleichsucht und Blutarmuth, indem sie die Eigenschaften des Eisens mit denjenigen des sehr nahrhaften Cacao vereint.

Chinawein } bereitet aus bester Königschinarinde und **Chinacaiswein** } garant. ächt. Malaga. Zu beziehen aus der **Löwen-Apotheke St. Gallen** (A. Wartenweiler, C. Ehrenzeller's Nachfolger). [893

Vitznau. Hotel und Pension **Pfyffer** ist eröffnet. [901 Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Blumen-Dünger

in Paqueten von 1 Kilo, mit Gebrauchs-anweisung, à 60 Cts. per Paquet, empfiehlt **J. Finsler** im Meiershof, Zürich.

Bei **J. M. Albin**, Buchhandlung in Chur, ist zu beziehen: **Aerztlicher Rathgeber für Mütter.**

20 Briefe über die Pflege des Kindes von der Geburt bis zur Reife.

Von **Dr. P. Niemeysr.** Mit 20 Holzschnitten. Preis eleg. gebunden Fr. 8. —.

Lehrerinnen gesucht nach Finnland.

An der Privat-Töchtertschule in Fredrikshamn, Finnland, sind die Lehrerinnenstellen in der deutschen und französischen Sprache und deren Literatur neu zu besetzen, und haben darauf Reflektierende sich bis zum 1. Juni d. J. an die Schuldirektion zu wenden.

Gegen einen Jahresgehalt von 2000 Franken sammt freier Wohnung, Beleuchtung und Beköstigung in der mit der Schule verbundenen Pension, hat die Lehrerin wöchentlich ein Maximum von 28 Unterrichtsstunden zu erteilen, die Konversation der Pensionärinnen in den beiden Sprachen zu leiten und an deren Erziehung überhaupt theilzunehmen. In dem Ansuchen, das von Taufschein, Zeugnissen über gründliche theoretische und praktische Kenntniss der Sprachen und andern zu Gebote stehenden Zeugnissen begleitet sein muss, soll bemerkt sein, ob die Bewerberin in der angegebenen Stundenzahl den Unterricht in den beiden Sprachen oder nur in einer derselben und in letzterem Falle andere Fächer, z. B. Englisch, Zeichnen, Handarbeiten und Schönschreiben zu übernehmen gewillt wäre. Eintritt den 1. September d. J. Näheres durch die Direktion.

Adresse: Direktion der Privat-Töchtertschule in Fredrikshamn, Finnland. (Via St. Petersburg.) [1035]

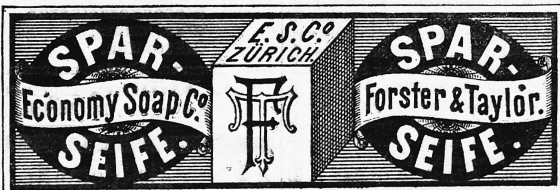
Ferien- oder Sommer-Aufenthalt.

[1042] In einer Privatbesitzung Interlakens kann eine vollkommen eingerichtete Wohnung zur Führung eigenen Haushaltes monat- oder saisonweise gemiethet werden. Garten zur Verfügung. — Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Kauflustige für diese schöne Besitzung wollen sich zur Besichtigung des Planes ebenfalls an die Expedition wenden.

Die Schönheit der Frauen

gründet sich hauptsächlich auf zarten und feinen Teint. Damen, denen daran gelegen, solchen zu erhalten und zu pflegen, die Jugendschönheit sich zu bewahren, sowie die Falten des Alters zu beseitigen, sei die **Orientalische Rosenmilch** empfohlen. Dépôt bei **J. U. Locher**, Marktgasse, St. Gallen, in Flaschen à 3 Franken. [1000]



[1002] Die so beliebte, unübertroffene **Sparsseife** ist zu beziehen in allen besseren Spezereihandlungen. — Gebrauchsanweisungen gratis.

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON**

979] (M à 349/3 B) in **Weesp, Holland.**

Van Houten's reiner, löslicher CACAO,

in 1/4-, 1/2- und 1-Pfund-Büchsen, empfiehlt

Joh. Gross, Brühlgasse 43, St. Gallen.



Liebig's Kinder-Nahrung

zur Herstellung künstlicher Muttermilch

dargestellt in der Fabrik chemisch-pharmaceutischer Präparate von

C. Friederich Hausmann, St. Gallen.

[1009] Keine Mutter sollte versäumen, diese Kinder-Nahrung der Milch für kleine Kinder zuzusetzen, um dadurch dieselbe der Muttermilch gleich zu machen und das Kind vor Verdauungsstörungen zu bewahren.

Aquarien; Tropfstein-Arbeitsausführungen.

987] Unterzeichneter empfiehlt sich zur Erstellung von Tropf-Grotten, Springbrunnenverzierungen, Ausschmückungen von Vorhallen, Salons, Schaufenstern, in jeder Ausführung von Tropfsteinen.

J. C. Romann zum „Abendstern“ in Enge bei Zürich.

Ehrendiplom
Bern 1876.

Joachim Bischoff Silberne Medaille
Frankfurt a. M. 1881.

Brühlgasse Eckhaus, St. Gallen — Obstmarkt Herisau,
empfiehlt auf bevorstehende Saison sein komplet und frisch assortirtes

grosses Schuhwaaren-Lager

gefälliger Beachtung. Dasselbe ist für jede Bedürfnisse bestens sortirt und bietet neben der bekannten Solidität und Eleganz der Waare weitaus die billigsten Preise.

Grösste Auswahl in allen billigern und gröbern Sorten Schuhen und Stiefeln.

Alle Bestellungen auf Mass. selbst in den feinsten Nouveautés, sowie alle Reparaturen werden schön und prompt ausgeführt. [1029]

Für Hausfrauen!

Billigste directe Bezugsquelle zu Fabrik-Engros-Preisen und Franko-Lieferung für

Leinwand in allen Sorten.

Tischtücher und **Servietten** in Damast und Doppel-Damast in den modernsten und prachtvollsten Dessins. — **Leinen-Kaffettücher**, **-Handtücher**, **-Bettüberzüge**, **-Indelten**, **-Taschentücher** etc.

Alles in garantirt ächter und bester Qualität.

Mindestens 30 Prozent Ersparniss gegenüber den billigsten Ladenpreisen.

Heinrich Blum,

Export-Geschäft böhmischer Erzeugnisse
in Warnsdorf (Böhmen).

908]

Preiscurants und Muster gratis.



[984]

En gros

Abt. Zimmermann in Aarau.

Samen-Handlung,
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Telegr. Adr.: „Baumschulen Aarau“.

Grosse Kulturen von:
Obst- und Zierbäumen,
Sträuchern, Coniferen, Forst-
und Heckenpflanzen, Rosen,
Gewächshaus- und Freiland-
Pflanzen.

Handlung in:
Gemüse-, Feld- und Blumen-
Samen, Saatkartoffeln, hol-
ländischen Blumenzwiebeln,
Garten-Instrumenten etc.

Cataloge gratis und franco.

En détail

Aechten Feigen-Kaffee

aus der Fabrik in

Altstetten bei Zürich

liefert der jetzige Fabrikant [945]

Müller-Landsmann, Lotzwyl.

983] Auf einer schönen **Villa bei Luzern**, fünf Minuten von der Pfarrkirche und der schönen Promenade vom National- und Schweizerhofquai entfernt, könnte eine schöne möblierte Wohnung mit 8 Betten, mit oder ohne Pension, auf Mitte Mai bezogen werden.

Adresse: P. P. 88, Luzern.

Für Eltern.

Jünglinge von 14 bis 16 Jahren finden günstige Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache.

C. Vaucher, Instituteur,
Verrières.

982]

Commissionsbank

Jac. Bär & Cie
Rorschach.

1013] Prospekte über billige u. solide Anlehenslose versenden gratis.

Gestickte Vorhangstoffe,
Bandes & Entredeux

liefert billigst [418]

Eduard Lutz in St. Gallen.

Muster sende franco zur Einsicht.

Spitzen, Sammtbänder, Perlbesätze

empfiehlt bestens [1033]

August Zollikofer z. Löwenburg,
St. Gallen.

= Gardinen. =

978] **L. Ed. Wartmann, St. Gallen**, Thalgarten, Lindenstrasse 21. Fabrikant solider, preiswürdiger Waare. — Muster werden zur Einsicht franko in der ganzen Schweiz versandt.

Angabe des ungefähren Masses, sowie ob in Mousseline, Mousseline mit Guipure-Rand, oder in Tüll gewünscht, erforderlich.

Roths Zündholz
non plus ultra [1003]

bei **P. L. Zollikofer, St. Gallen.**